

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juni 1964



Bestellnummer: F 8/1 - m 6/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Einführung in die Erhebung	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten (vorläufiges Ergebnis)	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ..	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23

Erschienen im September 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Einführung in die Erhebung

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt, Teil I vom 16. Januar 1960, Nr. 2, Seite 6) erstellt.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize -, ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Die Erhebung wird ab April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht F 8/II - j 63). - Ab Oktober 1963 ist Berlin (West) in das Bundesergebnis einbezogen.

Die im Text und in den Texttabellen aufgeführten absoluten und relativen Veränderungszahlen sind immer mit Hilfe vergleichbarer Ergebnisse errechnet worden.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten¹⁾

Bundesgebiet einschl. Berlin (West): Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 377 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) verzeichneten im Juni 1964 insgesamt 17,6 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind nur 163 100 (0,9 %) mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß der Pfingstreiseverkehr im vorigen Jahr im Juniergebnis, in diesem Jahr jedoch bereits in den Ergebnissen für Mai enthalten war. Zusammengefaßt ergibt sich für die Monate Mai und Juni 1964 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Zunahme der Übernachtungen um 4,6 %. Im Berichtsmonat entfielen auf Inlandsgäste 16,3 Mill. und auf Auslandsgäste 1,3 Mill. Übernachtungen. Die Zunahmen betragen in %:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Juni 1964 gegenüber Mai 1964	+ 42,5	+ 43,6	+ 30,9
" 1963 " " 1963	+ 55,7	+ 57,2	+ 39,5
" 1964 " Juni 1963	+ 0,9	+ 0,7	+ 3,3
" 1963 " " 1962	+ 5,7	+ 5,5	+ 7,1

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer²⁾ der Inlandsgäste erhöhte sich gegenüber Juni 1963 (5,4 Tage) geringfügig auf 5,8 Tage, die der Auslandsgäste blieb mit 2 Tagen unverändert. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Durchschnitt 5 Tage.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (51,5 %) etwas niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat (52,3 %). Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Fremdenbetten stärker gestiegen ist als die der Fremdenübernachtungen.

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

In den Berichtsgemeinden wurden im Juni 1964 außerdem 1 Mill. (+ 0,2 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 1 Mill. (+ 0,2 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,6 Tage und in den Kinderheimen 30 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 46,7 % bzw. 75,9 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im Juni 1964 bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen 1,1 Mill. Übernachtungen gezählt, das sind 12,8 % weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat, was wiederum in der Hauptsache auf die unterschiedliche Lage der Pfingstfeiertage zurückzuführen ist. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 185 200 (17 %) beteiligt, das sind 4,8 % mehr als im Juni 1963.

Bundesländer: In den Bundesländern war die Entwicklung unterschiedlich. Die Fremdenübernachtungen nahmen - mit Ausnahme von Schleswig-Holstein (+ 10,9 %) - in vier Ländern geringfügig zu, in sechs Ländern dagegen ab.

Gemeindegruppen: In den Gemeindegruppen verlief die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich. In den Heilbädern wurden rd. 6,1 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 174 400 oder 2,9 % gegenüber Juni 1963) und in den Seebädern rd. 1,9 Mill. Übernachtungen (+ 173 300 oder 9,8 %) ermittelt. In den Großstädten wurden mit rd. 2,2 Mill. etwa ebenso viele Fremdenübernachtungen (+ 0,1 %) gezählt wie im entsprechenden Vorjahresmonat. Dagegen sind die Fremdenübernachtungen in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" (- 122 600 oder 2,9 %) und in den Luftkurorten (- 64 300 oder 1,9 %) zurückgegangen.

Die Anteile der Gemeindegruppen an der Gesamtzahl der Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität für Juni 1964 und 1963 sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen:

Gemeindegruppe	Fremdenübernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Juni 1964	Juni 1963	Juni 1964	Juni 1963	Juni 1964	Juni 1963
	%		Tage		%	
Großstädte	12,3	12,4	2,0	1,9	58,5	59,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	34,6	33,9	12,2	11,8	71,9	71,1
Luftkurorte	18,4	18,9	8,2	7,7	51,7	54,0
Seebäder	11,0	10,2	9,9	8,8	41,1	39,0
Sonstige	23,7	24,6	3,2	3,1	37,9	39,9

Betriebsarten: Die einzelnen Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes waren an der Entwicklung unterschiedlich beteiligt; die Hotels verzeichneten im Berichtsmonat 4,7 Mill. Übernachtungen (0,2 % weniger als im Juni 1963), die Fremdenheime und Pensionen 4,2 Mill. (+ 2,6 %) und die Gasthöfe 1,7 Mill. (- 6,2 %). In den Heilstätten und Sanatorien wurden 1,9 Mill. (+ 1,7 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 1,2 Mill. (+ 2,5 %) und in den Privatquartieren 3,9 Mill. (+ 3,2 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt geändert:

Betriebsart	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
	Juni 1964	Juni 1963	Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
			Juni 1964	Juni 1963	Juni 1964	Juni 1963
		Tage				
Hotels	26,7	27,0	2,3	2,2	52,9	54,2
Gasthöfe	9,8	10,5	3,3	3,3	35,9	38,6
Fremdenheime und Pensionen	23,9	23,5	9,6	8,9	62,5	62,7
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	60,4	61,0	3,5	3,4	52,1	53,3
Erholungs- und Ferienheime	6,9	6,8	15,1	13,4	74,0	75,6
Heilstätten und Sanatorien	10,6	10,6	30,0	30,0	94,6	95,3
Beherbergungsbetriebe zusammen	77,9	78,4	4,3	4,2	57,1	58,3
Privatquartiere	22,1	21,6	11,7	9,9	38,2	38,0
Insgesamt	100	100	5,0	4,8	51,5	52,3

Die Bettenausnutzung in den einzelnen Betriebsarten und Gemeindegruppen war im Juni 1964 meist schlechter als im Juni 1963. Eine etwas bessere Belegung hatten u.a. die Hotels sowie Fremdenheime und Pensionen in den Heilbädern (65 % gegenüber 63,7 % bzw. 76,2 % gegenüber 75,2 %) und die Fremdenheime und Pensionen in den Seebädern (50,6 % gegenüber 48,2 %).

Herkunft der Auslandsgäste: Die Ausländerübernachtungen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat 7,6 % betrug, lagen um 3,3 % höher als im Juni 1963. Zugenommen haben die Übernachtungen von Gästen aus Frankreich (+ 5,7 %), Österreich (+ 4,5 %), den Vereinigten Staaten (+ 3,5 %) und Schweden (+ 1,1 %), abgenommen die Übernachtungen von Gästen aus Großbritannien (- 7,0 %), Belgien und Luxemburg (- 4,5 %), Dänemark (- 1,0 %), Italien (- 0,9 %) und den Niederlanden (- 0,3 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betragen in %:

Land	Juni		Land	Juni	
	1964	1963		1964	1963
Vereinigte Staaten	16,8	16,7	Schweden	6,1	6,2
Niederlande	15,3	15,8	Schweiz	5,5	5,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10,6	11,8	Belgien-Luxemburg	5,4	5,8
Frankreich	8,2	8,0	Italien	3,7	3,9
Dänemark	6,2	6,4	Österreich	3,7	3,6
			Übrige Länder	18,5	16,1

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung von Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Personenverkehr¹⁾: Im Juni 1964 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 20,9 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 11,6 Mill. von Inländern und 9,3 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Juni 1964 gegenüber Mai 1964	+ 0,8	- 0,6	+ 2,6
" 1964 " Juni 1963	- 3,9	- 9,6	+ 4,5

19 Mill. (- 4,3 %) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 1,2 Mill. (- 4,4 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,4 Mill. (+ 5,8 %) in den Seehäfen und 0,3 Mill. (+ 19,5 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 5,6 Mill. Grenzübertritte (- 5,8 %), über die deutsch-niederländische Grenze 5,1 Mill. (- 11,1 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 4,6 Mill. (+ 0,8 %) und über die deutsch-französische Grenze 2,7 Mill. (+ 15,0 %) gezählt.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen nach der Staatsangehörigkeit zugeordnet.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr²⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Juni 1964 an Devisen im Reiseverkehr 278,7 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 509 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 67,3 Mill. oder 31,9 % gestiegen, die Ausgaben dagegen um 47,2 Mill. oder 10,2 % zurückgegangen.

Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe Anzahl	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 6)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands-gäste				insgesamt
		1 000		% Sp. 4		%		Tage			%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	140	238,9	26,0	1 646,1	51,2	3,1	+ 10,9	- 7,0	6,9	2,0	42,4
Hamburg	1	133,7	52,6	255,8	94,9	37,1	- 5,6	+ 0,7	1,9	1,8	62,3
Niedersachsen	274	387,1	43,0	2 113,1	78,9	3,7	+ 1,5	+ 2,3	5,5	1,8	50,1
Bremen	2	36,0	9,3	59,5	14,4	24,2	- 3,1	+ 21,2	1,7	1,5	60,0
Nordrhein-Westfalen	414	504,2	99,5	2 043,4	193,5	9,5	+ 1,5	+ 4,4	4,1	1,9	54,6
Hessen	305	390,9	87,5	2 007,1	177,3	8,8	+ 1,7	+ 2,0	5,1	2,0	64,1
Rheinland-Pfalz	203	231,9	55,9	935,0	98,3	10,5	- 2,9	- 5,0	4,0	1,8	45,3
Baden-Württemberg	429	658,9	158,6	3 316,9	286,5	8,7	- 5,1	+ 3,4	5,0	1,8	55,9
Bayern	563	845,7	127,6	5 039,0	289,7	5,8	+ 2,8	+ 8,2	6,0	2,3	48,7
Saarland	45	18,4	3,9	45,4	5,6	14,5	- 7,2	+ 12,0	2,5	1,7	32,4
Berlin (West)	1	61,2	16,9	177,9	54,9	30,9	+ 0,1	+ 5,6	2,9	2,9	63,5
Bundesgebiet	2 377	3 506,8	682,9	17 639,3	1 342,2	7,6	+ 0,9	+ 3,3	5,0	2,0	51,5
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	51	1 116,1	366,6	2 177,5	671,3	30,8	+ 0,1	+ 3,9	2,0	1,8	58,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	173	497,7	53,3	6 095,5	169,7	2,8	+ 2,9	+ 8,7	12,2	3,2	71,9
darunter:											
heil klimatische Kurorte	19	132,7	12,8	1 337,7	42,7	3,2	+ 5,9	+ 9,5	10,1	3,3	61,6
Kneippkurorte	27	67,0	8,8	634,4	26,2	4,1	- 1,1	+ 17,1	9,5	3,0	60,7
Luftkurorte	371	395,1	39,3	3 243,0	115,0	3,5	- 1,9	+ 1,9	8,2	2,9	51,7
Seebäder	73	197,6	6,4	1 949,3	22,8	1,2	+ 9,8	- 1,2	9,9	3,5	41,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1 709	1 300,3	217,1	4 174,0	369,5	8,9	- 2,9	+ 0,5	3,2	1,7	37,9
Nach Betriebsarten											
Hotels 7)	.	2 070,7	.	4 704,3	.	.	- 0,2	.	2,3	.	52,9
Gasthöfe	.	520,3	.	1 722,8	.	.	- 6,2	.	3,3	.	35,9
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 8)	.	440,9	.	4 220,0	.	.	+ 2,6	.	9,6	.	62,5
Erholungs- und Ferienheime	.	81,0	.	1 224,2	.	.	+ 2,5	.	15,1	.	74,0
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	.	61,0	.	1 877,3	.	.	+ 1,7	.	3)	.	94,6
Privatquartiere	.	333,0	.	3 890,8	.	.	+ 3,2	.	11,7	.	38,2

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Heilbergsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Heilbergsstätte dar. - 6) Vorläufige Ergebnisse. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 8) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 9) wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
 2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Ländern im Juni 1964 nach Gemeindegruppen
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)	Fremdenübernachtungen		Durchschn. Aufenth.-dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	50 897	2,3	1,8	79 180	1,3	11,0	100 700	3,1	4,4	1 336 734	68,6	10,2	78 629	1,9	1,6
Hamburg	255 763	11,8	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	109 510	5,0	1,8	690 132	11,3	10,8	333 411	10,3	9,8	612 561	31,4	9,2	367 491	8,8	2,3
Bremen	59 525	2,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	438 683	20,1	1,9	819 901	13,4	12,7	151 539	4,7	7,8	-	-	-	633 239	15,2	3,3
Hessen	320 316	14,7	2,2	943 047	15,5	14,7	212 426	6,6	6,7	-	-	-	531 359	12,7	3,5
Rheinland-Pfalz	55 701	2,6	1,6	430 866	7,1	10,5	84 742	2,6	4,8	-	-	-	363 679	8,7	2,6
Baden-Württemberg	273 581	12,6	1,9	1 292 399	21,2	11,8	1 136 571	35,0	8,0	-	-	-	614 369	14,7	2,3
Bayern	420 299	19,3	1,8	1 839 997	30,2	12,5	1 223 572	37,7	9,7	-	-	-	1 555 155	37,3	4,6
Saarland	15 322	0,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30 119	0,7	3,3
Berlin (West)	177 914	8,2	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 177 511	100	2,0	6 095 522	100	12,2	3 242 951	100	8,2	1 949 295	100	9,9	4 174 040	100	3,2

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl					
Schleswig-Holstein	1 646 140	3,1	4,8	6,1	81,2	4,8
Hamburg	255 763	100	-	-	-	-
Niedersachsen	2 113 105	5,2	32,6	15,8	29,0	17,4
Bremen	59 525	100	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 043 362	21,5	40,1	7,4	-	31,0
Hessen	2 007 148	15,9	47,0	10,6	-	26,5
Rheinland-Pfalz	934 988	5,9	46,1	9,1	-	38,9
Baden-Württemberg	3 316 920	8,2	39,0	34,3	-	18,5
Bayern	5 039 023	8,3	36,5	24,3	-	30,9
Saarland	45 441	33,7	-	-	-	66,3
Berlin (West)	177 914	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	17 639 329	12,3	34,6	18,4	11,0	23,7

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

nach: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
3. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Ländern im Juni 1964 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	313 704	6,7	2,8	43 957	2,5	3,2	380 032	9,0	11,5	140 600	11,5	12,5	64 310	3,4	28,9	703 537	18,1	10,8
Hamburg	173 887	3,7	1,8	9 513	0,5	1,8	72 363	1,7	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	533 653	11,3	2,2	73 212	4,2	2,6	651 157	15,4	12,3	260 632	21,3	14,6	159 623	8,5	. 5)	434 828	11,2	11,4
Bremen	52 038	1,1	1,6	2 913	0,2	2,5	4 574	0,1	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	750 926	15,9	2,0	185 392	10,8	3,5	675 623	16,0	13,3	146 981	12,0	14,9	182 179	9,7	. 5)	102 261	2,6	14,4
Hessen	676 152	14,4	2,4	187 783	10,9	4,4	399 435	9,5	14,6	168 521	13,8	16,1	337 954	18,0	. 5)	237 303	6,1	12,4
Rheinland-Pfalz	372 489	7,9	2,3	108 254	6,3	3,2	136 604	3,2	9,1	49 897	4,1	15,6	183 306	9,8	28,3	84 438	2,2	6,3
Baden-Württemberg	804 331	17,1	2,2	474 851	27,6	3,2	516 271	12,2	9,1	219 736	17,9	18,0	515 018	27,4	. 5)	786 713	20,2	11,8
Bayern	859 880	18,3	2,5	630 528	36,6	3,3	1 344 770	31,9	8,5	233 388	19,1	14,6	429 719	22,9	26,5	1 540 738	39,6	12,5
Saarland	27 108	0,6	1,7	4 900	0,3	2,8	2 855	0,1	5,6	4 453	0,3	19,2	5 148	0,3	27,2	977	0,0	9,0
Berlin (West)	140 144	3,0	2,8	1 469	0,1	3,1	36 301	0,9	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 704 312	100	2,3	1 722 772	100	3,3	4 219 985	100	9,6	1 224 208	100	15,1	1 877 257	100	. 5)	3 890 795	100	11,7

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	1 646 140	19,1	2,7	23,1	8,5	3,9	42,7
Hamburg	255 763	68,0	3,7	28,3	-	-	-
Niedersachsen	2 113 105	25,3	3,5	30,8	12,3	7,5	20,6
Bremen	59 525	87,4	4,9	7,7	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 043 362	36,7	9,1	33,1	7,2	8,9	5,0
Hessen	2 007 148	33,7	9,4	19,9	8,4	16,8	11,8
Rheinland-Pfalz	934 988	39,8	11,6	14,6	5,4	19,6	9,0
Baden-Württemberg	3 316 920	24,3	14,3	15,6	6,6	15,5	23,7
Bayern	5 039 023	17,1	12,5	26,7	4,6	8,5	30,6
Saarland	45 441	59,6	10,8	6,3	9,8	11,3	2,2
Berlin (West)	177 914	78,8	2,8	20,4	-	-	-
Bundesgebiet	17 639 329	26,7	9,8	23,9	6,9	10,6	22,1

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Juni 1964 nach Betriebsarten *)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privatquartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	895 198	72 663	142 899	809	332	1 111 901	4 215	1 116 116
Heilbäder (ohne Seebäder)	197 220	52 715	122 514	20 977	47 979	441 405	56 343	497 748
Luftkurorte	137 352	70 591	53 303	20 806	6 568	288 620	106 436	395 056
Seebäder	58 590	4 019	50 897	15 095	1 226	129 827	67 735	197 562
Sonstige Berichtsgemeinden	782 299	320 266	71 287	23 332	4 935	1 202 119	98 224	1 300 343
Insgesamt	2 070 659	520 254	440 900	81 019	61 040	3 173 872	332 953	3 506 825
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 627 305	158 232	359 875	12 598	9 887	2 167 897	9 614	2 177 511
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 005 625	261 331	2 104 208	429 332	1 433 579	5 234 075	861 447	6 095 522
Luftkurorte	491 770	362 868	614 965	298 736	219 656	1 987 995	1 254 966	3 242 961
Seebäder	272 871	20 423	610 225	233 024	32 371	1 168 914	780 361	1 949 295
Sonstige Berichtsgemeinden	1 306 741	919 918	530 712	250 518	181 764	3 189 653	984 387	4 174 040
Insgesamt	4 704 312	1 722 772	4 219 985	1 224 208	1 877 257	13 748 534	3 890 795	17 639 329
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,8	2,2	2,5	15,6	29,8	1,9	2,3	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,1	5,0	17,2	20,5	29,9	11,9	15,3	12,2
Luftkurorte	3,6	5,1	11,5	14,4	.6)	6,9	11,8	8,2
Seebäder	4,7	5,1	12,0	15,4	26,4	9,0	11,5	9,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,9	7,4	10,7	.6)	2,7	10,0	3,2
Insgesamt	2,3	3,3	9,6	15,1	.6)	4,3	11,7	5,0
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität in % 7)								
Großstädte	63,1	39,3	54,1	73,3	96,6	59,0	18,6	58,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	65,0	52,5	76,2	96,7	95,3	77,5	49,9	71,9
Luftkurorte	49,9	40,6	60,5	73,8	88,1	56,0	46,0	51,7
Seebäder	45,3	35,7	50,6	63,8	100	51,7	31,4	41,1
Sonstige Berichtsgemeinden	41,0	31,3	48,3	59,3	96,3	40,7	30,9	37,9
Insgesamt	52,9	35,9	62,5	74,0	94,6	57,1	38,2	51,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.- 7) Vorläufige Ergebnisse.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1964 bis Juni 1964 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Juni 1963 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
					April 1964 bis Juni 1964	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1963 bis Juni 1963 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	
Deutschland 6)	2 822 441	16 288 299	+ 0,7	5,8	35 335 888	+ 2,6
Ausland	682 901	1 348 234	+ 3,3	2,0	3 168 154	+ 4,6
Belgien und Luxemburg	35 552	72 684	- 4,5	2,0	165 938	+ 4,5
Dänemark	55 014	83 271	- 1,0	1,5	181 400	- 7,5
Finnland	10 038	18 584	+ 0,1	1,9	39 828	+ 2,7
Frankreich	56 482	110 975	+ 5,7	2,0	289 047	+ 7,3
Griechenland	6 252	17 077	+ 29,8	2,7	49 118	+ 18,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	82 830	142 637	- 7,0	1,7	318 912	- 5,1
Irland	925	2 092	- 9,0	2,3	5 838	+ 1,9
Island	418	998	+ 4,1	2,4	2 855	- 1,7
Italien	22 330	50 021	- 0,9	2,2	154 447	+ 2,3
Niederlande	108 171	206 236	- 0,3	1,9	367 668	+ 0,4
Norwegen	8 944	16 866	+ 3,7	1,9	41 326	- 7,3
Österreich	24 258	49 674	+ 4,5	2,0	146 909	+ 8,9
Polen 7)	1 237	2 935	+ 95,5	2,4	9 125	+ 91,6
Portugal	1 485	4 122	+ 42,2	2,8	9 991	+ 18,1
Schweden	42 545	82 212	+ 1,1	1,9	173 529	+ 2,4
Schweiz	33 401	74 766	+ 0,3	2,2	208 329	+ 2,9
Sowjetunion 8)	1 035	2 960	+ 62,5	2,9	7 176	+ 61,1
Spanien	7 390	16 705	+ 8,7	2,3	48 679	+ 1,9
Tschechoslowakei	1 340	4 020	+ 149,2	3,0	10 716	+ 24,9
Türkei	5 667	15 353	+ 32,3	2,7	39 871	+ 25,9
Übriges Europa	6 543	17 372	+ 34,1	2,7	50 420	+ 30,2
Südafrika	1 669	4 501	+ 16,5	2,7	10 475	+ 15,6
Übriges Afrika	4 958	13 970	+ 15,4	2,8	36 267	+ 11,7
Japan	5 555	11 477	+ 15,4	2,1	30 969	+ 11,7
Übriges Asien	9 680	29 898	+ 15,4	3,1	75 497	+ 11,7
Australien	2 878	6 658	+ 3,3	2,1	15 174	+ 3,1
Kanada	6 216	11 702	+ 5,2	1,9	29 780	+ 13,5
Mexiko	1 171	2 335	+ 26,5	2,0	6 366	+ 12,2
Übriges Mittelamerika	2 085	5 356	+ 26,5	2,6	20 888	+ 12,2
Argentinien	2 025	5 647	+ 26,5	2,8	11 161	+ 12,2
Brasilien	1 840	5 760	+ 26,5	3,1	10 961	+ 12,2
Chile	769	2 320	+ 26,5	3,0	4 604	+ 12,2
Übriges Südamerika	9 057	20 908	+ 26,5	2,3	38 506	+ 12,2
Vereinigte Staaten	119 647	226 215	+ 3,5	1,9	535 887	+ 8,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 494	10 472	+ 53,1	3,0	20 834	+ 23,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 483	2 796	+ 58,5	1,9	6 687	- 8,3
Insgesamt	3 506 825	17 639 329	+ 0,9	5,0	38 510 729	+ 2,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Juni 1964 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien ²⁾ und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	513	0,7	15 164	18,2	1 844	1,7	1 635	1,1	687	1,4	2 371	1,1	658	1,3	15 038	18,3	2 316	3,1	3 473	1,5
Hamburg	1 232	1,7	10 327	12,4	3 622	3,3	6 923	4,9	3 474	6,9	3 963	1,9	2 390	4,8	14 158	17,2	3 828	5,1	9 955	4,4
Niedersachsen	2 502	3,5	19 702	23,7	4 163	3,7	5 364	3,8	2 454	4,9	16 410	8,0	1 567	3,2	8 050	9,8	2 319	3,1	6 548	2,9
Bremen	318	0,4	1 060	1,3	565	0,5	2 282	1,6	381	0,8	1 668	0,8	225	0,5	1 118	1,4	458	0,6	4 154	1,8
Nordrhein-Westfalen	14 793	20,4	4 607	5,5	14 368	12,9	25 960	18,2	9 230	18,5	31 544	15,3	4 240	8,5	5 757	7,0	6 443	8,6	27 000	11,9
Hessen	9 173	12,6	9 930	11,9	12 549	11,3	13 053	9,1	6 415	12,8	24 738	12,0	4 360	8,8	8 032	9,8	10 362	13,9	44 531	19,7
Rheinland-Pfalz	8 038	11,1	3 805	4,6	9 114	8,2	19 638	13,8	1 140	2,3	30 032	14,6	1 286	2,6	3 643	4,4	1 912	2,6	14 217	6,3
Baden-Württemberg	17 821	24,5	6 313	7,6	36 928	33,3	36 442	25,5	9 016	18,0	61 329	29,7	9 267	18,7	10 764	13,1	23 381	31,3	42 415	18,8
Bayern	16 661	22,9	10 689	12,8	21 162	19,1	26 192	18,4	15 471	30,9	31 899	15,5	23 814	47,9	10 572	12,8	21 197	28,3	55 573	24,6
Saarland	457	0,6	34	0,0	2 621	2,4	373	0,3	569	1,1	589	0,3	158	0,3	71	0,1	277	0,4	657	0,3
Berlin (West)	1 176	1,6	1 640	2,0	4 039	3,6	4 755	3,3	1 184	2,4	1 693	0,8	1 709	3,4	4 989	5,1	2 273	3,0	17 692	7,6
Bundesgebiet	72 684	100	83 271	100	110 975	100	142 637	100	50 021	100	206 236	100	49 674	100	82 212	100	74 766	100	226 215	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien ²⁾ und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	51 246	1,0	29,6	3,6	3,2	1,3	4,6	1,3	29,3	4,5	6,8
Hamburg	94 863	1,3	10,9	3,8	7,3	3,7	4,2	2,5	14,9	4,0	10,5
Niedersachsen	78 858	3,2	25,0	5,3	6,8	3,1	20,8	2,0	10,2	2,9	8,3
Bremen	14 412	2,2	7,4	3,9	15,8	2,6	11,6	1,6	7,8	3,2	28,8
Nordrhein-Westfalen	193 521	7,6	2,4	7,4	13,4	4,8	16,3	2,2	3,0	3,3	14,0
Hessen	177 336	5,2	5,6	7,1	7,4	3,6	13,9	2,5	4,5	5,8	25,1
Rheinland-Pfalz	98 272	8,2	3,9	9,3	20,0	1,2	30,6	1,3	3,7	1,9	14,5
Baden-Württemberg	288 469	6,2	2,2	12,8	12,6	3,1	21,3	3,2	3,7	8,1	14,7
Bayern	289 746	5,8	3,7	7,3	9,0	5,3	11,0	8,2	3,6	7,3	19,2
Saarland	6 574	7,0	0,5	39,9	5,7	8,7	9,0	2,4	1,1	4,2	10,0
Berlin (West)	54 937	2,1	3,0	7,4	8,7	2,2	3,1	3,1	9,1	4,1	32,2
Bundesgebiet	1 348 234	5,4	6,2	8,2	10,6	3,7	15,3	3,7	6,1	5,5	16,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juni 1964 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1964 verfügbaren Bettenkapazität 5)	
						insgesamt	der Auslands-gäste	aller Fremden 4)	der Auslands-gäste 4)		
		Anzahl		% Sp. 4	%					Tage	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	46	37 399	4 843	95 135	7 559	7,9	+ 5,7	- 1,7	2,5	1,6	50,5
Hamburg	3	6 074	1 615	12 434	3 319	26,7	- 14,3	- 16,8	2,0	2,1	70,4
Niedersachsen	122	58 387	6 300	182 972	9 274	5,1	- 2,6	- 7,6	3,1	1,5	46,9
Bremen	3	2 753	689	4 554	712	15,6	- 1,7	- 13,4	1,7	1,0	40,4
Nordrhein-Westfalen	113	78 035	8 770	192 446	11 535	6,0	- 6,4	- 17,6	2,5	1,3	48,3
Hessen	51	44 735	4 937	107 433	5 936	5,5	+ 2,2	- 3,1	2,4	1,2	52,8
Rheinland-Pfalz	49	37 412	5 110	99 665	7 210	7,2	- 0,3	- 23,5	2,7	1,4	42,8
Baden-Württemberg	128	57 678	7 176	147 440	8 646	5,9	+ 8,1	+ 0,7	2,6	1,2	42,8
Bayern	.	59 836	5 621	161 621	9 276	5,7	+ 5,4	+ 11,8	2,7	1,7	44,1
Saarland	8	2 555	348	5 932	535	9,0	- 16,3	+ 173,0	2,3	1,5	23,9
Berlin (West)	5	3 799	748	16 664	2 007	12,0	- 16,0	- 39,2	4,4	2,7	82,2
Bundesgebiet	.	388 663	46 157	1 026 296	66 009	6,4	+ 0,2	- 8,9	2,6	1,4	46,7
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	139	8 543	13	263 269	245	0,1	+ 2,4	+ 214,1	.6)	18,8	77,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	148	8 260	3	239 886	3	0,0	- 7,0	- 68,0	29,0	1,0	75,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	36	1 651	-	49 584	-	-	- 8,4	-	.6)	-	63,2
Hessen	25	1 660	46	57 595	216	0,4	+ 6,2	+ 98,2	.6)	4,7	87,5
Rheinland-Pfalz	28	1 044	2	36 636	64	0,2	- 1,5	+ 4,9	.6)	.6)	78,4
Baden-Württemberg	129	5 224	25	210 003	315	0,1	+ 3,5	+ 200,0	.6)	12,6	77,4
Bayern	.	5 296	16	136 010	363	0,3	+ 4,9	+ 15,6	25,7	22,7	74,0
Saarland	6	155	-	9 845	-	-	+ 25,8	-	.6)	-	72,4
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	.	31 633	105	1 002 828	1 206	0,1	+ 0,2	+ 74,3	.6)	11,5	75,9

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).- 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 5) Vorläufige Ergebnisse.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstzulässigen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Juni 1964

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				
	insgesamt	darunter Auslands- gäste ³⁾	insgesamt	darunter Auslandsgäste 3)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
				aller Fremden	der Aus- landsgäste		
	Anzahl			% Sp. 3	Tage		
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	80 292	5 768	366 130	9 529	2,6	4,6	1,7
Hamburg	8 293	7 356	12 224	10 525	86,1	1,5	1,4
Niedersachsen	56 268	10 384	149 164	18 585	12,5	2,7	1,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	39 903	11 038	88 442	18 987	21,5	2,2	1,7
Hessen	37 588	13 091	88 085	21 463	24,4	2,3	1,6
Rheinland-Pfalz	41 197	15 420	84 358	26 619	31,6	2,0	1,7
Baden-Württemberg	57 753	23 509	147 430	44 297	30,0	2,6	1,9
Bayern	63 157	20 907	141 957	33 418	23,5	2,2	1,6
Saarland	6 212	776	13 162	1 749	13,3	2,1	2,3
Bundesgebiet ohne Berlin	390 663	108 249	1 090 952	185 172	17,0	2,8	1,7

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juni 1964			Juni 1963		
	Fremden- meldungen 1)		Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- meldungen 1)		Durchschnittl. Aufenth.- dauer 4)
	übernachtungen 2)			übernachtungen 2)		
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	282 221	905 465	3,2	381 233	1 074 143	2,8
Ausland	108 249	185 172	1,7	115 595	176 754	1,5
Belgien und Luxemburg	3 451	6 728	1,9	4 422	7 029	1,6
Dänemark	24 125	37 331	1,5	30 491	42 581	1,4
Finnland	3 900	4 810	1,2	4 361	5 467	1,3
Frankreich	4 045	8 454	2,1	4 444	7 861	1,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	10 340	16 284	1,6	10 053	14 906	1,5
Italien	694	1 291	1,9	465	687	1,5
Niederlande	30 414	59 697	2,0	32 050	55 873	1,7
Norwegen	2 858	4 426	1,5	2 968	3 728	1,3
Österreich	1 277	2 067	1,6	1 324	2 112	1,6
Schweden	11 505	15 637	1,4	12 255	16 108	1,3
Schweiz	1 960	3 604	1,8	2 171	3 831	1,8
Übriges Europa	1 348	2 306	1,7	875	1 285	1,5
Vereinigte Staaten	5 801	10 015	1,7	4 811	7 212	1,5
Übriges Ausland	6 531	12 522	1,9	4 905	8 074	1,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	193	294	1,5	65	169	2,6
Insgesamt	390 663	1 090 952	2,8	496 893	1 251 066	2,5

*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

-noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (*) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl			%		Tage		
2 377 Berichtsgemeinden	3 506 825	682 901	17 639 329	1 348 234	+ 0,9 ⁶⁾	+ 3,3 ⁶⁾	5,0	2,0
51 Großstädte	1 116 116	366 640	2 177 511	671 302	+ 0,1 ⁶⁾	+ 3,9 ⁶⁾	2,0	1,8
dar.: Augsburg	17 692	4 992	26 744	6 405	- 4,4	+ 1,1	1,5	1,3
Berlin (West)	61 183	18 889	177 914	54 937	+ 0,1	+ 5,6	2,9	2,9
Bielefeld	9 802	1 569	21 096	3 245	+ 12,1	+ 1,7	2,2	2,1
Bochum	4 603	402	10 290	1 332	+ 25,1	+ 113,1	2,2	3,3
Bonn	14 699	5 342	26 522	9 237	- 6,8	- 0,3	1,8	1,7
Braunschweig	12 093	1 921	20 541	3 238	- 7,5	+ 12,9	1,7	1,7
Bremen	26 494	8 235	45 224	12 530	- 3,5	+ 21,5	1,7	1,5
Bremerhaven	9 473	1 107	14 301	1 882	- 1,9	+ 19,1	1,5	1,7
Darmstadt	9 638	1 609	20 517	3 335	+ 3,8	+ 6,3	2,1	2,1
Dortmund	14 589	2 170	33 189	5 464	+ 33,7	+ 24,1	2,3	2,5
Düsseldorf	43 749	14 390	83 892	27 952	+ 2,0	+ 5,6	1,9	1,9
Duisburg	7 654	1 280	17 403	3 075	+ 11,9	- 1,2	2,3	2,4
Essen	14 194	1 757	31 950	4 500	+ 5,7	+ 55,8	2,3	2,6
Frankfurt am Main 7)	88 067	35 749	190 938	76 477	+ 10,8	+ 3,7	2,2	2,1
Freiburg im Breisgau	21 038	6 994	41 908	10 869	- 1,6	+ 10,6	2,0	1,6
Gelsenkirchen	4 560	223	8 217	520	+ 12,0	- 23,4	1,8	2,3
Hagen	5 248	567	11 894	1 254	+ 25,9	+ 60,4	2,3	2,2
Hamburg	133 721	52 621	255 763	94 863	- 5,6	+ 0,7	1,9	1,8
Hannover 8)	36 848	9 724	69 558	14 870	+ 8,2	+ 1,7	1,9	1,5
Heidelberg	34 958	20 749	56 925	29 088	- 7,8	+ 3,8	1,6	1,4
Karlsruhe	20 992	6 641	36 727	8 829	- 7,7	- 19,0	1,7	1,3
Kassel 9)	16 014	1 800	26 296	2 426	+ 6,6	+ 13,2	1,6	1,3
Kiel	14 923	3 163	29 105	5 763	- 1,4	- 3,0	2,0	1,8
Koblenz	18 892	9 099	25 388	11 560	- 12,6	- 6,0	1,3	1,3
Köln	71 472	32 688	120 073	50 942	- 0,7	+ 9,5	1,7	1,6
Krefeld	4 181	705	7 835	1 638	+ 1,0	- 4,9	1,9	2,3
Ludwigshafen am Rhein	3 097	565	9 410	1 678	+ 39,1	+ 86,4	3,0	3,0
Lübeck	13 469	6 058	21 792	8 121	- 9,1	- 14,1	1,6	1,3
Mainz	12 329	4 370	20 903	6 028	- 1,0	- 0,4	1,7	1,4
Mannheim	20 623	6 355	31 853	7 852	- 9,9	- 8,6	1,5	1,2
München	150 260	57 177	293 898	113 584	+ 2,1	+ 6,5	2,0	2,0
Münster (Westf.)	12 244	633	19 834	940	- 4,5	- 39,4	1,6	1,5
Nürnberg	32 907	9 239	53 106	13 435	- 17,3	- 7,1	1,6	1,5
Offenbach am Main	3 326	390	9 310	1 162	+ 16,7	- 26,3	2,8	3,0
Oldenburg	6 481	581	9 421	824	- 5,8	+ 18,6	1,5	1,4
Osnabrück	6 705	661	9 990	1 126	- 7,9	- 24,3	1,5	1,7
Regensburg	10 153	1 488	15 626	2 531	- 2,3	+ 1,2	1,5	1,7
Saarbrücken	9 245	2 442	15 322	3 597	- 5,9	+ 4,0	1,7	1,5
Stuttgart	47 602	15 024	106 168	28 436	- 0,6	+ 12,9	2,2	1,9
Wiesbaden 10)	26 622	9 515	73 255	22 120	- 6,0	- 10,8	2,8	2,3
Würzburg	20 810	4 219	30 925	5 534	+ 10,4	+ 32,2	1,5	1,3
Wuppertal	6 589	1 218	12 238	2 371	- 6,3	+ 11,8	1,9	1,9
173 Heilbäder (ohne Seebäder)	497 748	53 347	6 095 522	169 650	+ 2,9 ⁶⁾	+ 8,7 ⁶⁾	12,2	3,2
dar.: Aachen	15 558	5 719	38 943	7 827	+ 1,1	+ 11,3	2,5	1,4
Abbach, Bad	1 087	3	26 907	4	+ 0,5	x	24,8	1,3
Aibling, Bad	1 951	122	34 577	405	+ 22,2	+ 64,0	17,7	3,3
Baden-Baden	20 796	9 013	95 392	23 834	- 2,7	+ 0,5	4,6	2,6
Badenweiler	5 541	341	108 632	3 601	+ 1,9	+ 31,1	19,6	10,6
Berchtesgadener Land 11) 13)	38 686	2 559	295 634	6 859	+ 12,1	+ 21,2	7,6	2,7
Bergzabern 12)	1 432	23	15 091	121	- 22,9	+ 0,8	10,5	5,3

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Berleburg 12)	1 307	-	32 388	-	+ 17,7	-	24,8	-
Berneck im Fichtelgebirge, Bad 12)	2 208	54	24 056	105	+ 2,5	- 29,1	10,9	1,9
Bertrich, Bad	1 713	18	44 023	273	- 8,9	- 1,4	25,7	15,2
Bocklet, Bad	989	1	23 736	72	+ 1,0	- 20,9	24,0	.16)
Boppard 12)	6 736	2 229	33 473	5 743	- 4,6	+ 16,1	5,0	2,6
Bramstedt, Bad	2 889	459	35 683	605	+ 6,7	- 7,8	12,4	1,3
Braunlage 11) 18)	6 951	147	85 005	696	+ 0,4	- 4,0	12,2	4,7
Brückenau mit Bad	3 101	100	35 469	518	+ 3,1	+ 55,1	11,4	5,2
Buchau	922	10	17 632	115	+ 25,5	x	19,1	11,5
Driburg, Bad	3 958	1	87 088	20	+ 13,3	x	22,0	20,0
Dürkheim, Bad	3 647	351	23 239	826	- 1,3	+ 65,6	6,4	2,4
Dürrheim, Bad	1 797	82	45 263	324	+ 1,8	+ 7,6	25,2	4,0
Eilsen, Bad	798	3	18 369	3	+ 4,8	x	23,0	1,0
Éms, Bad	3 313	959	46 946	1 512	- 4,3	- 19,8	14,2	1,6
Endbach 12)	1 179	-	26 955	-	+ 56,8	-	22,9	-
Freudenstadt 11)	12 055	2 277	98 401	6 268	- 4,4	- 13,0	8,2	2,8
Füssen mit Bad Faulenbach 12)	4 495	1 032	29 554	1 407	+ 43,5	+ 21,5	6,6	1,4
Garmisch-Partenkirchen 11)	25 165	5 392	164 878	16 224	+ 7,0	+ 7,5	6,6	3,0
Godesberg, Bad	9 403	2 145	24 307	5 210	- 2,3	- 11,8	2,6	2,4
Gögging, Bad	490	-	10 519	-	- 5,1	-	21,5	-
Griesbach, Bad	1 062	52	11 996	173	- 0,4	- 2,8	11,3	3,3
Grund im Harz, Bad	2 102	24	27 698	126	+ 4,9	+ 21,2	13,2	5,3
Hahnenklee-Bockswiese im Oberharz 11)	5 289	90	49 085	1 136	+ 4,7	+ 267,6	9,3	12,6
Harzburg, Bad	5 650	390	48 169	1 897	+ 4,3	+ 3,3	8,5	4,9
Heilbrunn, Bad	1 336	4	34 746	114	+ 13,8	- 51,9	26,0	28,5
Herrnab 11)	5 141	323	68 539	1 394	+ 40,6	+ 15,0	13,3	4,3
Hersfeld, Bad	6 884	1 451	35 785	1 834	+ 4,0	+ 97,2	5,2	1,3
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 931	97	78 030	1 025	- 8,4	+ 48,3	13,2	10,6
Höchenschwand 11)	1 006	66	28 430	580	- 4,2	+ 7,2	28,3	8,8
Hohegeiß 11)	2 477	31	34 177	120	+ 105,7	x	13,8	3,9
Homburg v.d.H., Bad	5 764	1 458	37 156	3 512	- 7,4	+ 9,0	6,4	2,4
Honnet, Bad	1 897	417	18 944	1 934	- 12,9	- 5,4	10,0	4,6
Iburg 12)	1 653	59	15 495	101	+ 7,8	- 43,6	9,4	1,7
Karlshafen	1 814	41	16 669	173	+ 18,1	+ 60,2	9,2	4,2
Kassel-Wilhelmshöhe 12)	2 453	223	9 611	439	- 5,5	+ 41,6	3,9	2,0
Kissingen, Bad	7 785	391	171 235	4 774	+ 4,2	+ 35,9	22,0	12,2
König, Bad	1 150	13	24 924	49	+ 0,8	x	21,7	3,8
Königsfeld im Schwarzwald 11)	1 431	49	22 725	254	- 8,6	+ 8,1	15,9	5,2
Königstein i.T. 11)	4 100	241	28 518	960	- 0,0	+ 16,5	7,0	4,0
Kohlgrub, Bad	1 786	31	41 276	331	+ 5,9	+ 284,9	23,1	10,7
Kreuth m. Wildbad	1 687	90	19 454	384	- 16,0	- 32,9	11,5	4,3
Kreuznach, Bad	4 298	662	41 168	1 428	+ 0,4	- 15,0	9,6	2,2
Krozingen, Bad	2 215	145	52 292	1 779	+ 2,0	- 14,1	23,6	12,3
Laasphe	1 519	69	17 922	170	+ 21,7	+ 142,9	11,8	2,5
Lauterberg im Harz, Bad 12)	2 625	32	43 348	113	+ 5,2	- 44,6	16,5	3,5
Lenzkirch 11)	2 163	100	27 231	337	+ 20,6	+ 25,7	12,6	3,4
Liebenzell	2 108	107	28 658	558	- 8,2	+ 267,5	13,6	5,2
Liesborn	794	-	21 252	-	+ 3,5	-	26,8	-
Lippspringe, Bad	2 300	2	74 036	2	- 2,7	x	.16)	1,0
Lüneburg	4 989	508	12 202	793	- 13,3	+ 37,0	2,4	1,6
Malente-Grensmühlen 12)	3 273	111	36 798	340	+ 3,0	+ 265,6	11,2	3,1

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter- Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%		Tage			
noch: Heilbäder								
Meinberg, Bad	4 013	-	98 417	-	+ 2,5	x	24,5	-
Mergentheim, Bad	6 979	408	131 874	1 784	+ 7,0	+ 17,0	18,9	4,4
Mingolsheim	501	24	8 893	53	+ 10,4	- 82,5	17,8	2,2
Münster am Stein, Bad	1 946	92	35 132	232	+ 20,9	+ 176,2	18,1	2,5
Münstereifel 12)	1 927	196	17 384	338	- 5,1	+ 49,6	9,0	1,7
Nauheim, Bad	7 322	895	147 652	8 209	+ 13,5	- 10,8	20,2	9,2
Nenndorf, Bad	2 910	95	60 319	308	+ 9,7	+ 126,5	20,7	3,2
Neuenahr, Bad	4 907	347	79 120	2 035	- 0,3	+ 46,8	16,1	5,9
Neustadt a.d.Saale, Bad	2 433	104	26 961	222	+ 4,1	+ 72,1	11,1	2,1
Neustadt/Krs.Hochschwarzwald 12)18)	2 676	327	10 584	618	- 47,6	- 37,6	4,0	1,9
Niederbreisig, Bad	4 121	270	21 960	821	- 11,0	- 6,8	5,3	3,0
Oberstdorf 11)	13 294	329	159 681	3 179	- 1,6	- 18,0	12,0	9,7
Oeynhausen, Bad	5 201	82	106 641	324	- 2,9	+ 78,0	20,5	4,0
Olsberg	1 025	-	10 690	-	+ 4,3	-	10,4	-
Orb, Bad	5 880	60	148 198	1 077	- 1,9	+ 271,4	25,2	18,0
Peterstal, Bad 12)	1 357	60	27 961	512	+ 0,7	+ 68,4	20,6	8,5
Pymont, Bad	6 757	263	113 127	1 712	+ 6,8	+ 3,9	16,7	6,5
Radolfzell 12)	1 646	254	10 211	2 449	- 14,1	- 3,0	6,2	9,6
Rappenu, Bad	960	-	17 501	-	+ 6,4	x	16,2	-
Rehburg, Bad 11)	111	2	9 264	22	- 5,6	x	16)	11,0
Reichenhall, Bad 14)	11 764	478	197 814	3 687	+ 13,3	+ 2,5	16,8	7,7
Rengsdorf	1 687	30	19 134	88	+ 4,3	x	11,3	2,9
Rippoldsau, Bad	1 511	102	21 348	573	+ 1,1	+ 95,6	14,1	5,6
Rothenfelde, Bad	1 904	76	29 463	152	- 10,9	+ 108,2	15,5	2,0
Sachsa, Bad 11)	3 778	12	57 169	92	- 0,3	- 20,0	15,1	7,7
Safferstetten m. Bad Füssing	1 222	-	29 011	-	- 11,0	-	23,7	-
Salzdetfurth, Bad 18)	775	33	8 174	55	- 55,2	- 15,4	10,5	1,7
Salzhausen, Bad	1 119	1	30 779	1	+ 6,9	x	27,5	1,0
Salzig, Bad	533	19	8 495	35	- 6,0	x	15,9	1,8
Salzschlirf, Bad	1 888	4	40 974	42	- 1,4	x	21,7	10,5
Salzflen, Bad	8 834	79	182 807	338	- 0,8	+ 102,4	20,7	4,3
Sankt Blasien 11)	1 530	217	32 596	1 016	- 3,6	+ 48,8	21,3	4,7
Sassendorf, Bad	819	-	23 161	-	- 20,9	-	28,3	-
Schlangenbad	1 607	132	24 180	406	- 2,5	+ 24,5	15,0	3,1
Schömburg/Krs. Calw 11)	508	2	64 082	90	- 2,5	+ 28,6	16)	16)
Schwalbach, Bad	2 058	91	47 226	370	+ 6,7	+ 59,5	22,6	4,1
Schwarzenberg-Schönmünzach 12)	1 872	58	29 367	512	- 18,3	+ 2,0	15,7	8,8
Soden am Taunus, Bad	2 361	77	38 371	166	- 3,1	- 49,8	16,3	2,2
Soden bei Salmünster, Bad	1 145	9	27 928	22	+ 30,2	x	24,4	2,4
Sooden-Allendorf, Bad	2 248	8	37 516	8	+ 0,4	x	16,7	1,0
Steben, Bad	1 554	21	40 514	163	+ 11,9	+ 56,7	26,1	7,8
Teinach, Bad	904	6	17 149	45	- 2,4	x	19,0	7,5
Todtmoos 11)	1 965	117	40 787	537	+ 5,3	- 15,8	20,8	4,6
Tölz, Bad	3 471	91	77 327	750	+ 2,0	+ 11,1	22,3	8,2
Überlingen 12) 18)	6 121	530	36 294	2 816	- 35,4	+ 9,6	5,9	5,3
Valdorf 15)	526	21	10 211	77	+ 9,3	x	19,4	3,7
Villingen im Schwarzwald 12)	4 578	732	15 429	1 292	- 16,5	- 14,3	3,4	1,8
Waldkirch/Krs. Emmendingen	1 908	51	16 794	69	- 2,8	- 38,9	8,8	1,4
Waldsee, Bad	1 410	50	21 146	130	- 1,1	- 38,1	15,0	2,6
Wiessee, Bad	7 963	343	151 136	3 763	+ 1,7	+ 30,0	19,0	11,0
Wildbad im Schwarzwald	5 356	237	102 195	1 761	+ 1,1	- 31,8	19,1	7,4
Wildungen, Bad	6 269	102	134 470	780	- 0,0	- 23,7	21,4	7,6
Willingen 11)	3 714	75	46 065	423	- 3,6	+ 391,9	12,4	5,6

noch: 1. Fremdenverkehr in Beharbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Wimpfen, Bad	1 147	100	12 429	122	- 8,5	- 49,8	10,8	1,2
Winterberg 11)	3 327	817	25 416	2 534	+ 4,7	+ 76,7	7,6	3,1
Wörthshofen, Bad 12)	7 111	393	149 283	5 175	+ 4,1	+ 97,2	21,0	13,2
Wurzach, Bad	994	5	24 178	174	+ 5,1	+ 65,7	24,3	.16)
Zwischenahn	2 860	273	15 374	290	+ 15,2	- 7,1	5,4	1,1
371 Luftkurorte	395 056	39 324	3 242 961	115 006	- 1,9⁶⁾	+ 1,9⁶⁾	8,2	2,9
dar.: Alpirsbach	921	85	11 619	168	+ 10,2	+ 35,5	12,6	2,0
Altenau	5 053	67	49 600	309	+ 21,4	- 44,2	9,8	4,6
Baiersbronn	7 379	392	66 277	2 534	- 16,1	- 30,9	9,0	6,5
Bayerisch Eisenstein	1 812	65	18 407	419	+ 11,7	+ 185,0	10,2	6,4
Bayrischzell	2 039	57	32 964	495	- 2,9	- 0,2	16,2	8,7
Bernau a. Chiemsee	2 121	431	15 499	699	+ 15,1	+ 260,3	7,3	1,6
Bischofsgrün	1 990	120	28 648	840	- 0,7	- 25,0	14,4	7,0
Bodenmais	2 858	4	46 746	82	+ 12,5	- 44,6	16,4	20,5
Bühl	2 092	480	10 635	1 407	- 1,7	+ 0,2	5,1	2,9
Clausthal-Zellerfeld	1 938	124	22 880	587	- 17,2	- 2,7	11,8	4,7
Dobel	1 432	106	13 302	449	+ 0,3	+ 67,5	9,3	4,2
Enzklösterle	1 709	25	21 247	89	+ 68,9	+ 36,9	12,4	3,6
Eutin 18)	3 500	-	12 000	-	+ 3,2	x	3,4	-
Feldberg im Schwarzwald	1 992	682	7 449	1 376	- 16,4	+ 27,9	3,7	2,0
Fischen i. Allgäu	3 495	36	33 901	132	+ 9,4	- 14,8	9,7	3,7
Forbach	2 502	164	23 543	294	- 9,0	- 20,1	9,4	1,8
Gallingen	289	-	12 158	-	+ 14,0	-	.16)	-
Grainau	4 498	96	69 063	384	+ 2,3	+ 61,3	15,4	4,0
Hiddesen	980	55	9 187	130	- 19,7	+ 6,6	9,4	2,4
Hinterzarten	4 803	574	49 766	1 769	- 8,3	- 20,1	10,4	3,1
Hohenaschau i. Chiemgau	1 152	11	18 699	33	- 12,4	x	16,2	3,0
Inzell	4 845	23	60 422	180	+ 0,0	- 32,3	12,5	7,8
Isny	1 465	96	8 583	318	- 11,2	+ 389,2	5,9	3,3
Klosterreichenbach	1 091	42	16 251	197	- 2,4	+ 18,7	14,9	4,7
Konstanz	17 341	3 079	48 236	5 958	- 7,5	- 27,4	2,8	1,9
Kressbronn a. Bodensee	1 774	171	11 021	352	- 20,5	- 54,0	6,2	2,1
Kronberg/Ts.	1 424	397	6 801	774	- 5,3	- 18,7	4,8	1,9
Langenargen	4 174	303	36 144	877	+ 5,9	+ 47,4	8,7	2,9
Lautenthal	1 345	81	15 609	783	- 6,7	+ 26,9	11,6	9,7
Lenggries	1 131	31	14 088	175	+ 30,4	x	12,5	5,6
Lindau (Bodensee)	14 993	3 199	62 691	6 395	- 3,3	+ 3,5	4,2	2,0
Lindenberg im Allgäu	1 853	56	14 984	105	+ 27,3	- 61,3	8,1	1,9
Lindenfels/Odenwald	1 712	114	15 856	396	+ 0,3	+ 9,1	9,3	3,5
Marzell 18)	194	8	13 331	84	- 10,3	x	.16)	10,5
Meersburg	5 545	952	26 742	3 161	- 14,0	+ 9,7	4,8	3,3
Melsungen	2 204	288	18 436	480	+ 17,0	+ 20,6	8,4	1,7
Menzenschwand 18)	997	14	12 080	74	- 45,8	+ 4,2	12,1	5,3
Mittenwald	10 413	682	101 583	5 928	- 4,3	+ 11,6	9,8	8,7
Mölln	3 164	120	12 207	169	+ 2,3	- 41,7	3,9	1,4
Murnau	2 612	292	21 594	3 719	+ 55,0	+ 14,2	8,3	12,7
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 314	30	12 860	96	+ 0,5	+ 52,4	9,8	3,2
Neuhaus/Solling	1 694	-	22 407	-	- 4,9	x	13,2	-
Niederaschau i. Chiemgau	1 402	29	15 525	131	- 11,0	x	11,1	4,5
Nordrach	179	-	15 342	-	+ 11,0	-	.16)	-
Oberammergau	5 529	1 690	19 245	3 744	- 5,6	- 28,0	3,5	2,2
Oberaudorf	1 587	48	23 652	164	- 5,5	- 9,4	14,9	3,4

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl					%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Oberkirchen m. Nordenau	2 295	71	21 387	413	+ 28,9	- 25,9	9,3	5,8
Oberstaufen	1 710	60	19 501	594	+ 19,2	+ 245,3	11,4	9,9
Ottenhöfen im Schwarzwald	1 185	78	14 471	573	+ 17,3	- 5,4	12,2	7,3
Pfronten	4 344	47	45 053	110	+ 9,8	- 46,3	10,4	2,3
Plön	2 309	164	11 585	1 023	- 9,7	+ 3,6	5,0	6,2
Prien a. Chiemsee	4 744	609	28 195	1 404	- 5,6	- 2,8	5,9	2,3
Reit i. Winkl	3 275	89	35 122	232	+ 2,6	+ 0,4	10,7	2,6
Rottach-Egern	5 156	186	59 103	683	+ 9,9	+ 2,8	11,5	4,7
Ruhpolding	7 773	227	111 288	1 341	- 3,6	- 38,7	14,3	5,9
Saig	2 109	625	17 135	1 294	+ 0,5	+ 41,6	6,1	2,1
Sankt Andreasberg	2 489	158	28 734	529	- 12,1	- 66,1	11,5	3,3
Sankt Märgen	1 581	62	9 914	396	- 18,4	+ 142,9	6,3	6,4
Sasbachwalden	514	24	5 005	64	- 59,9	- 67,0	9,7	2,7
Scheidegg	1 650	125	14 468	401	- 11,6	+ 48,0	8,8	3,2
Schieder	1 290	6	24 189	35	+ 15,7	x	16,8	5,6
Schliersee	5 621	164	47 167	575	+ 0,4	- 4,6	6,4	3,5
Schluchsee	2 688	163	24 518	592	+ 14,3	+ 116,8	9,1	3,6
Schöllang	1 281	27	17 965	342	+ 28,1	+ 71,9	14,0	12,7
Schönwald im Schwarzwald	1 193	154	16 470	667	+ 5,2	+ 31,8	13,8	4,3
Schotten	1 517	5	10 971	5	+ 20,6	x	7,2	1,0
Sieber	1 592	9	20 405	14	+ 2,5	x	12,8	1,6
Stetten am kalten Markt	123	8	6 136	58	- 4,6	x	16)	7,3
Tegernsee	4 955	466	40 916	1 255	+ 8,1	+ 34,9	8,3	2,7
Tiefenbach b. Oberstdorf	989	1	13 503	6	- 1,5	x	13,7	6,0
Titisee	5 645	2 304	29 522	4 715	- 5,0	+ 20,5	5,1	2,0
Todtnau	1 504	176	7 382	283	+ 55,0	+ 81,4	4,9	1,6
Todtnauberg	986	24	13 113	129	- 18,4	- 20,9	13,3	5,4
Triberg	3 093	1 197	19 984	2 458	- 0,2	- 9,3	6,5	2,1
Unteruhldingen	1 325	31	16 523	153	- 6,0	- 1,9	12,5	4,9
Unterwössen	1 562	-	18 974	-	+ 25,0	x	12,1	-
Wangen im Allgäu	1 883	217	9 532	1 148	+ 6,4	+ 105,0	5,1	5,3
Warmensteinach	1 034	4	19 711	10	+ 11,5	x	19,1	2,5
Wildemann	3 998	25	55 879	141	+ 9,8	+ 33,0	14,0	5,6
Wildstein, Bad Traben/Trarbach	5 947	474	13 907	1 166	+ 11,5	+ 131,8	2,3	2,5
Wolfach	1 723	203	13 691	470	- 13,9	- 34,6	7,9	2,3
73 Seebäder	197 562	6 446	1 949 295	22 808	+ 9,8 ⁶⁾	- 1,2 ⁶⁾	9,9	3,5
dar.: Baltrum	3 422	18	48 856	393	+ 17,0	x	14,3	21,8
Borkum	7 395	35	98 462	164	+ 6,5	+ 82,2	13,3	4,7
Büsum	3 395	47	55 314	333	+ 18,4	+ 39,3	16,3	7,1
Burg (Fehmarn)	2 809	215	23 516	432	+ 2,9	- 32,6	6,4	2,0
Cuxhaven	12 676	295	68 449	1 058	- 18,8	+ 36,7	5,3	3,6
Dahme	4 980	46	60 622	377	+ 1,6	- 24,1	13,8	8,2
Eckernförde	1 663	144	7 623	1 166	- 3,5	- 18,9	4,6	8,1
Glücksburg	1 742	56	11 307	98	- 1,6	- 64,6	6,5	1,8
Grömitz	15 327	92	159 386	496	+ 49,2	+ 13,0	10,4	5,4
Haffkrug	2 639	8	27 883	85	- 8,3	x	10,6	10,6
Heiligenhafen	2 486	256	16 699	416	+ 4,9	- 12,4	6,7	1,6
Helgoland	7 520	58	44 969	172	+ 1,7	- 7,0	6,0	3,0
Hörnum (Sylt)	2 628	14	34 674	121	- 4,9	- 36,3	13,2	8,6
Hohwacht	2 628	11	32 842	45	+ 27,4	x	11,6	4,1
Juist	7 941	46	94 485	392	- 3,0	+ 107,4	11,9	8,5

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Seebäder								
Kampen	2 860	104	31 964	729	+ 15,3	+ 34,8	11,2	7,0
Kellenhusen (Ostsee)	4 265	12	61 599	179	+ 18,7	x	14,4	14,9
Langoog	3 810	11	49 711	115	- 0,1	+ 4,5	13,0	10,5
List	1 947	23	23 856	241	+ 7,5	- 25,8	12,3	10,5
Nebel	1 073	5	13 151	45	+ 19,1	x	12,3	9,0
Neustadt (Holstein) 17)	2 609	320	12 651	405	- 14,1	- 2,9	4,8	1,3
Niendorf a.O.	2 427	16	27 742	48	- 2,7	x	11,4	3,0
Norddorf	1 838	30	29 867	202	+ 7,3	+ 9,2	16,2	6,7
Norderney	11 295	49	126 152	263	+ 20,0	+ 28,3	11,2	5,4
Rantum	1 643	2	24 770	64	+ 18,3	- 77,0	15,1	15)
Sahlenburg	987	3	14 352	12	+ 52,2	x	14,5	4,0
Sankt Peter	3 589	61	47 797	357	- 1,7	+ 101,7	13,3	5,9
Scharbeutz	4 048	52	50 295	67	+ 13,7	x	12,4	1,3
Spiekerooog	2 335	9	27 163	65	+ 3,0	x	11,6	7,2
Timmendorferstrand a.O.	7 393	86	69 230	474	+ 25,3	- 64,4	12,1	5,5
Travemünde	14 933	1 992	43 723	6 276	+ 6,6	+ 15,3	2,9	3,2
Wangerooog	3 574	1	39 805	10	- 2,5	x	11,1	10,0
Wennigstedt	3 213	72	45 756	550	+ 13,3	+ 151,1	14,2	7,6
Westerland	13 121	484	154 095	2 129	+ 18,7	- 12,5	11,7	4,4
Wilhelmshaven	7 241	435	13 992	968	- 25,8	- 22,9	1,9	2,2
Wyk auf Föhr	4 895	33	70 547	100	+ 26,1	- 76,5	14,4	3,0
1 709 Sonstige Berichtsgemeinden	1 300 343	217 144	4 174 040	369 468	- 2,9⁶⁾	+ 0,5⁶⁾	3,2	1,7
dar.: Ahrweiler	2 890	309	11 319	610	- 8,6	- 50,8	3,9	2,0
Ainring	1 592	-	15 909	-	+ 68,2	x	10,0	-
Abmannshausen	5 283	1 545	11 193	3 082	- 9,2	- 26,9	2,1	2,0
Bamberg	8 159	952	13 115	2 065	- 4,6	+ 25,1	1,6	2,2
Bayreuth	7 412	715	59 049	7 405	+ 115,3	+ 184,9	8,0	10,4
Bergen/Obb.	1 072	1	24 238	1	- 4,7	x	22,6	1,0
Bernkastel-Kues	6 006	1 588	10 752	2 276	+ 12,9	+ 32,3	1,8	1,4
Bingen	6 114	1 111	8 913	2 149	- 22,6	+ 6,7	1,5	1,9
Brilon	1 622	108	12 709	2 283	+ 56,4	+ 19,1	7,8	21,1
Celle	7 271	3 377	9 433	4 176	+ 18,8	+ 27,3	1,3	1,2
Coburg	3 217	180	7 937	371	- 50,3	+ 40,0	2,5	2,1
Cochern	6 941	2 338	9 206	2 855	+ 4,0	+ 8,5	1,3	1,2
Deggendorf	3 823	152	6 463	865	- 22,9	- 61,6	1,7	5,7
Farchant	1 502	77	16 503	225	- 0,9	- 12,8	11,0	2,9
Feilnbach	572	3	12 611	36	- 5,9	x	22,0	12,0
Fischbachau	1 608	9	22 279	44	+ 40,8	x	13,9	4,9
Flensburg	8 018	2 002	12 141	2 869	+ 1,4	+ 22,9	1,5	1,4
Friedrichshafen	8 329	1 413	19 938	2 656	- 17,8	+ 89,2	2,4	1,9
Fulda	8 317	1 558	11 361	2 059	- 5,4	- 7,8	1,4	1,3
Gerlingen	1 173	778	12 054	778	+ 10,7	+ 26,1	10,3	1,0
Gießen	5 764	594	9 918	1 107	+ 4,1	+ 31,0	1,7	1,9
Göppingen	3 076	760	5 805	1 491	- 0,3	- 9,4	1,9	2,0
Göttingen	9 839	2 741	16 717	3 537	- 3,4	+ 13,4	1,7	1,3
Goslar	12 824	4 715	31 408	10 675	- 11,2	- 14,9	2,4	2,3
Hausham	1 720	-	21 880	-	+ 12,2	x	12,7	-
Heilbronn am Neckar	6 348	1 316	10 205	1 847	- 22,6	- 36,6	1,6	1,4
Herford	5 821	1 030	7 317	1 320	- 6,8	+ 41,6	1,3	1,3
Hildesheim	6 016	1 774	8 721	2 110	- 16,4	+ 1,7	1,4	1,2
Hof	3 904	286	9 131	1 034	- 4,9	+ 12,8	2,3	3,6
Jesteburg	536	21	10 544	228	+ 0,3	x	19,7	10,9

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1964
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1963 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl					%		Tage	
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Kaiserslautern	4 135	975	7 568	1 733	+ 2,8	+ 8,4	1,8	1,8
Kempten/Allgäu	3 043	363	6 677	507	- 10,5	- 51,3	2,2	1,4
Kiefersfelden	2 205	-	27 641	-	- 1,7	-	12,5	-
Kochel am See	3 278	349	21 145	980	- 1,9	+ 34,2	6,5	2,8
Königswinter	11 620	5 788	23 251	9 374	- 20,3	- 25,2	2,0	1,6
Krün	2 585	78	43 368	676	+ 10,5	- 1,0	16,8	8,7
Lam
Landshut	7 359	192	10 129	305	+ 6,8	+ 29,2	1,4	1,6
Leichlingen (Rhld.)	819	5	8 922	10	- 4,6	x	10,9	2,0
Loßburg 18)	1 148	272	11 017	544	- 24,2	+ 186,3	9,6	2,0
Ludwigsburg	3 638	1 105	7 687	2 003	- 15,0	- 11,7	2,1	1,8
Marburg a.d.L.	4 396	465	8 035	883	- 20,6	+ 12,2	1,8	1,9
Memmingen	4 909	460	7 288	631	- 6,8	- 45,5	1,5	1,4
Minden	4 191	658	7 211	944	- 15,7	- 29,2	1,7	1,4
Mittelberg/Allgäu	1 111	7	17 245	13	+ 6,7	x	15,5	1,9
Münden	3 207	366	11 604	538	- 4,5	- 54,9	3,7	1,5
Nesselwang	1 642	126	13 300	203	+ 61,1	+ 6,3	8,1	1,6
Oberkaufungen	121	-	8 931	-	- 9,2	-	16)	-
Offenburg	8 529	4 395	9 576	4 458	- 6,6	- 20,7	1,1	1,0
Passau	10 617	438	15 837	496	+ 0,6	- 21,3	1,5	1,1
Pforzheim	6 177	1 514	8 249	2 198	- 1,1	- 13,4	1,3	1,5
Reutlingen	5 743	1 269	12 095	2 075	+ 9,6	- 11,7	2,1	1,6
Rothenburg ob der Tauber	7 322	2 898	19 084	6 018	- 8,2	- 4,1	2,6	2,1
Rüdesheim am Rhein	20 450	9 571	27 143	12 961	- 11,6	+ 0,2	1,3	1,4
Siegburg	5 562	2 696	9 680	4 796	- 1,7	+ 42,1	1,7	1,8
Siegsdorf	3 098	45	17 981	395	- 3,1	- 14,5	5,8	8,8
Spiegelau	837	4	10 892	42	- 47,3	x	13,0	10,5
Schwangau	4 565	1 020	36 435	2 423	- 2,0	+ 56,3	8,0	2,4
Trier	14 295	4 757	21 074	5 551	- 9,1	- 8,8	1,5	1,2
Tübingen	6 158	1 625	12 284	3 949	- 8,6	+ 0,8	2,0	2,4
Ulm	18 440	7 754	25 446	8 667	- 4,1	- 3,2	1,4	1,1
Waging am See	1 524	-	25 811	-	- 12,0	-	16,9	-
Wallgau	1 838	38	16 510	61	- 14,0	x	9,0	1,6
Wasserburg (Bodensee)	2 801	221	20 313	597	- 17,1	+ 46,7	7,3	2,7
Weinheim	3 655	468	11 079	691	- 3,0	- 2,5	3,0	1,5
Zwiesel	2 090	76	19 445	198	+ 43,4	x	9,3	2,6

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt.- 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.- 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 32 544 Übernachtungen.- 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 35 038 Übernachtungen.- 9) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder).- 10) Großstadt und Heilbad.- 11) Heilklimatischer Kurort.- 12) Kneippkurort.- 13) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landshellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau.- 14) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet).- 15) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich.- 16) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstnöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.- 17) Einschl. Pelzerhaken und Retting.- 18) Geschätzt.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1964	1963	Juni 1964 gegenüber Juni 1963
	1 000		%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	763,8	833,7	- 8,4
Deutsch-niederländische Grenze	5 051,3	5 682,7	- 11,1
Deutsch-belgische Grenze	875,2	1 064,6	- 17,8
Deutsch-luxemburgische Grenze	630,2	713,7	- 11,7
Deutsch-französische Grenze	2 744,7	2 385,3	+ 15,0
Deutsch-schweizerische Grenze	4 554,4	4 516,7	+ 0,8
Deutsch-österreichische Grenze	5 574,9	5 919,4	- 5,8
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	16,2	4,9	+ 233,4
zusammen	20 210,8	21 122,0	- 4,3
über Straße	18 996,4	19 852,0	- 4,3
mit der Bahn 3)	1 214,4	1 270,0	- 4,4
Verkehr über Seehäfen	446,3	421,7	+ 5,8
Verkehr über Flughäfen	256,8	215,0	+ 19,5
Insgesamt	20 913,8	21 758,6	- 3,9
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	652,3	750,5	- 13,1

b) nach der Staatsangehörigkeit
im Juni 1964
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- Flug- häfen		
Deutschland	11 600,1	11 319,0	174,6	106,5	503,4
Ausland	9 295,9	8 888,3	270,5	137,1	19,3
Belgien	548,7	545,2	0,8	2,6	0,6
Dänemark	517,0	357,7	156,2	3,1	0,9
Frankreich	1 691,8	1 681,5	1,9	8,3	1,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	297,7	273,9	3,4	20,4	1,3
Italien	269,8	263,8	1,7	4,3	1,0
Luxemburg	156,1	155,9	0,1	0,2	0,0
Niederlande	1 867,8	1 855,1	7,2	5,5	1,4
Österreich	1 454,6	1 448,4	2,0	4,2	1,5
Schweden	152,2	86,4	60,9	5,0	1,9
Schweiz	1 668,9	1 660,0	1,8	7,0	0,9
Tschechoslowakei	5,5	5,3	0,0	0,2	0,2
Vereinigte Staaten	288,3	233,7	11,6	43,1	2,8
Übriges Ausland	377,6	321,4	22,9	33,3	5,4 ⁴⁾
Ohne Aufgliederung	17,8	3,5	1,2	13,1	129,6
Insgesamt	20 913,8	20 210,8	446,3	256,8	652,3

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbezogen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Weil, Rheinfeldern und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 111 505 über Flughäfen.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern *)

Währungsländ 1)	Juni 1964		Juni 1963		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Juni 1964 gegenüber Juni 1963	
					Einnahmen	Ausgaben
1 000 DM					%	
Belgien und Luxemburg	9 051	10 340	6 898	7 446	+ 31,2	+ 38,9
Dänemark	14 492	9 120	11 116	7 426	+ 30,4	+ 22,8
Finnland	4 061	1 813	3 211	773	+ 26,5	+ 134,5
Frankreich	33 607	33 985	28 080	33 326	+ 19,7	+ 2,0
Griechenland	1 064	14 997	702	5 924	+ 51,6	+ 153,2
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	14 485	10 263	13 110	8 598	+ 10,5	+ 19,4
Irland	23	139	20	195	+ 15,0	- 28,7
Island	106	57	91	84	+ 16,5	- 32,1
Italien	13 301	86 962	9 405	102 554	+ 41,4	- 15,2
Jugoslawien	728	14 124	389	4 196	+ 87,1	+ 236,6
Niederlande	14 139	55 307	10 372	63 964	+ 36,3	- 13,5
Norwegen	3 001	3 132	2 543	2 582	+ 18,0	+ 21,3
Österreich	15 593	126 098	13 315	114 765	+ 17,1	+ 9,9
Polen 4)	75	280	72	156	+ 4,2	+ 79,5
Portugal	320	742	253	466	+ 26,5	+ 59,2
Schweden	10 398	4 192	7 360	3 569	+ 41,3	+ 17,5
Schweiz und Lichtenstein	25 661	52 362	20 167	53 681	+ 27,2	- 2,5
Sowjetunion 5)	70	567	44	253	+ 59,1	+ 124,1
Spanien	4 996	40 080	3 720	24 372	+ 34,3	+ 64,5
Tschechoslowakei	15	236	70	60	- 78,6	+ 293,3
Türkei	1 102	4 084	923	515	+ 19,4	+ 693,0
Übriges Europa	120	1 289	234	422	- 48,7	+ 205,5
Südafrika	562	443	458	206	+ 22,7	+ 115,0
Übriges Afrika	616	1 425	615	681	+ 0,2	+ 109,3
Japan	477	262	245	126	+ 94,7	+ 107,9
Übriges Asien	4 088	1 317	3 121	1 117	+ 31,0	+ 17,9
Australien	348	360	278	301	+ 25,2	+ 19,6
Kanada	1 898	2 072	2 000	1 510	- 5,1	+ 37,2
Mexiko	134	103	157	94	- 14,7	+ 9,6
Übriges Mittelamerika	103	98	168	72	- 38,7	+ 36,1
Argentinien	542	59	487	216	+ 11,3	- 72,7
Brasilien	359	147	420	242	- 14,5	- 39,3
Chile	162	48	188	55	- 13,8	- 12,7
Übriges Südamerika	398	115	538	206	- 26,0	- 44,2
Vereinigte Staaten	102 462	31 960	70 494	21 579	+ 45,3	+ 47,8
Übriges Ausland	141	467	103	70	+ 36,9	+ 567,1
Insgesamt	278 698	508 985	211 367	461 802	+ 31,9	+ 10,2
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	17 846	14 567	14 707	13 308	+ 21,3	+ 9,5

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefließen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12. 1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.